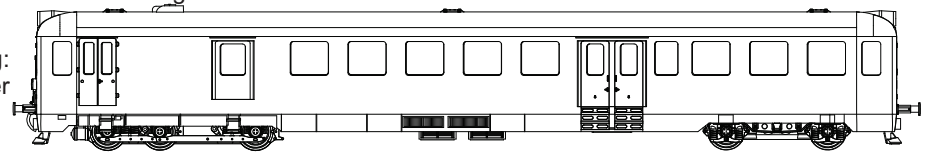
Der Motorwagen der Baureihe M275.1 / ABbmot +BBmot(MAV)

HO 1:87

Die Motorwagen M275.1 wurden in den Jahren 1955-56 in der Anzahl von 20 Stück hergestellt. Der Antrieb erfolgt über einen 330-kW-Ganz-Motor mit einem mechanischen Getriebe, das zur Gewichtsverteilung in ein 3-Achs-Fahrgestell eingebaut ist. Sie wurden für kurze Probezeit in einem Personenverkehrsdienst in der gesamten Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik eingesetzt, später in Depots in Brno, Ostrava und Bratislava. Leider verursachte das atypische Fahrgestell mehrere Unfälle und nach 10 Betriebsjahren wurden die Motorwagen stillgelegt. Einer wurde umgebaut und für die Erhaltung der Traktionslinien benutzt.

Parametern des Modelles:
LüP: 293 mm, Gewicht: 350 g, Stromversorgung: 12VDC, Stromaufnahme des Motors: 0.4A max., der kleinste befahrbare Radius: **420mm**

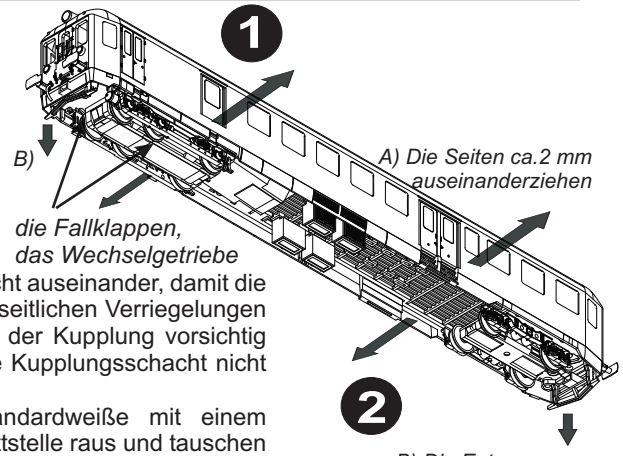


Sicherheits- und Garantieinstruktionen

Das Modell ist aus thermoplastischen und metallischen Bauteilen hergestellt. Es ist nur für erwachsene Nutzer vorgesehen. Es enthält Kleinteile, welche von kleinen Kindern abgebrochen und verschluckt werden können! Zum Betrieb des Modells auf der Modellbahnanlage müssen Sie sichere und zugelassene Regelgeräte mit einer Spannung von max. 12V DC und einer Absicherung von 1A benutzen. Lassen Sie den Wagen nur unter Ihrer Aufsicht fahren! Es ist ausschließlich für nicht-kommerzielle Nutzung bestimmt. Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile wie z.B. Haftreifen oder Kohlebürsten des Motors. Von der Garantie sind weiter Beschädigungen die durch unsachgemäße Behandlung, mangelnde Wartung, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, zu hohe Betriebsspannung, Gewalteinwirkung (z.B. abgebrochener Puffer, Antennen), Überhitzung, unsachgemäße Verpackung, usw. verursacht werden, ausgeschlossen. Lack- und Druckfehler sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.

Die Aufbewahrung und Pflege

Lagerung und Transport des Modelles dürfen nur in der Originalverpackung aus Schaumstoff erfolgen. Das Modell ist vor intensivem, direktem Sonnenlicht und gegen Temperaturen über 30° C zu schützen. Reinigen Sie die Räder und Kontaktfeder an den Rädern nur mit weichem Werkzeug und Alkohol oder Spiritus. Keine organischen Lösungsmittel verwenden! Zugang zu den Rädern gelangen Sie nach der Abschaffung der Abdeckung des Getriebes, sodass Sie vorsichtig die Fallklappen der unteren Abdeckung des Getriebes aufklappen.

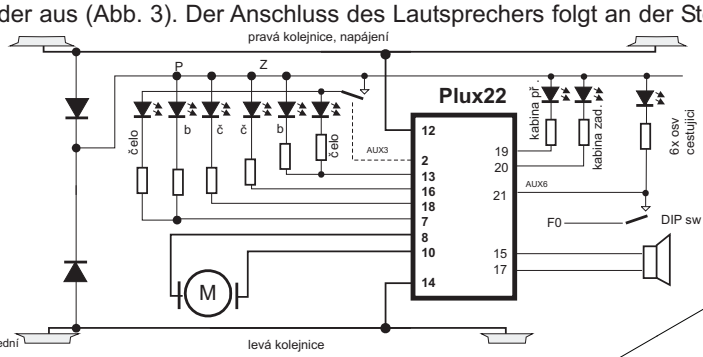


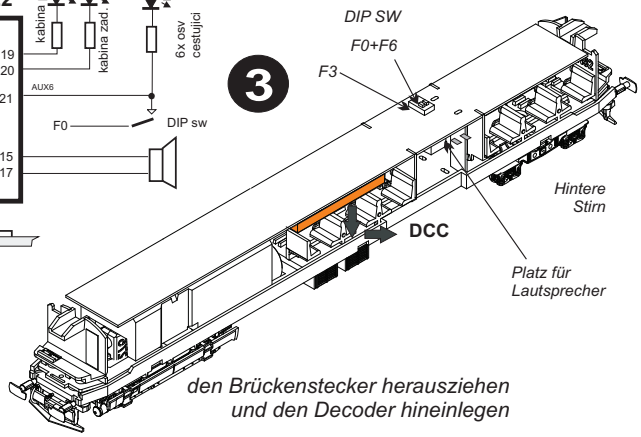
Einbau des DCC-Decoders (Plux 22)

Um die Karosserie abzunehmen, ziehen Sie die beidseitig von unten ca. 2 mm leicht auseinander, damit die Verriegelungen gelöst werden können (Abb. 1 und 2). Zuerst entsperren Sie die seitlichen Verriegelungen und kippen Sie den Unterbau ab Schritt A. Dann ziehen Sie die Pflüge bei der Kupplung vorsichtig auseinander damit Sie den vorderen Teil des Unterbaus ablösen Schritt B. Die Kupplungsschacht nicht ziehen!

Der Model ist mit der Schnittstelle Plux 22 ausgestattet und wird standardweiße mit einem Analogbrückenstecker angeliefert. Ziehen Sie den Brückenstecker aus der Schnittstelle raus und tauschen Sie ihn gegen den Plux 22 Decoder aus (Abb. 3). Der Anschluss des Lautsprechers folgt an der Stelle als „REPRO" gekennzeichnet.

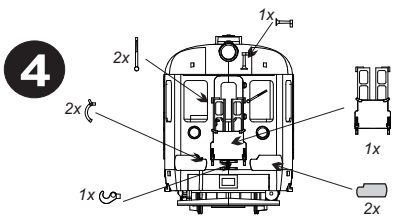
Verdrahtungsstifte Plux22, deska DPS





Montage des Zubehörs

Dem Modell liegen Anbau- und Vervollständigungsteile bei, die man selbst zusammenstellt. Auf dem Bild 4 sehen Sie, wo die Anbauteile an der beiden Stirnseiten gehören. Schneiden Sie die Fenstergitter vorsichtig ab, reinigen Sie sie von Graten und befestigen Sie sie mit einem Tropfen Klebstoff in den vorbereiteten Löchern.Die Stoßfänger sind Teil eines separaten Pakets, um mögliche Transportschäden zu vermeiden.



Die Funktion des DIP Schalters

F3: On= der Stirnreflektor permanent eingeschaltet (zusammen mit den Positionslichtern)/ Off: Die Reglung des Stirnreflektors mittels F3

F6+F0: On= Der Innenraum zusammen mit den Positionslichtern/ Off: Der Innenraum unabhängig

Die Reglung des Stirnreflektors und der Beleuchtung der Kabine

Die Einschaltung des DPS ermöglicht mittels des DCC eine selbstständige Reglung der Funktion des Stirnreflektors. Der Ausgang AUX3 ermöglicht, den Stirnreflektor zusätzlich bei eingeschalteten Positionslichtern auch einzuschalten. Diese Funktion schaltet man mit dem DIP Schalter (Abb. 3). Das Modell ist auch mit der Beleuchtung der Maschinenführer-Kabine ausgestattet, die mit dem DCC Decoder gesteuert werden kann (AUX4 und AUX5). Es ist geeignet, den Decoder für das Einschalten der Kabine mit dem Rangiergang zu konfigurieren. Die Beleuchtung der Passagierkabine steuert man unabhängig von der Funktion AUX6 (es ist notwendig, die Funktion DIP einstellten). Im Grundmodus des DCC Decoders oder beim Analogbetrieb erfolgt die Beleuchtung gemeinsam mit den Positionslichtern (F0).

Reparatur und Entsorgung des Modells

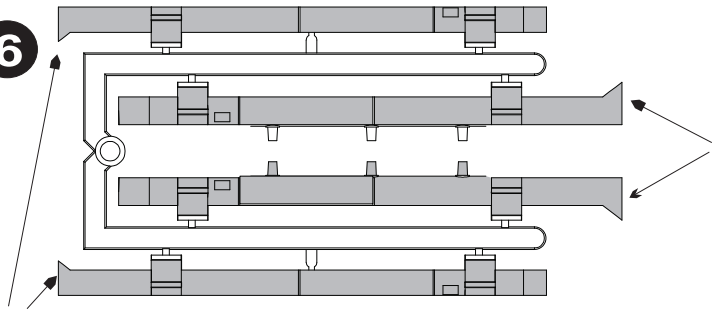
Für Reparaturen bietet der Fachhändler die Möglichkeit, das Modell fachgerecht reparieren zu lassen. Während der Garantiezeit wenden sie sich an den Fachhändler mit einer Kopie des Kaufbeleges. Der Fachhändler prüft, ob es ein Garantiefall ist. Dieses Produkt darf am Ende seines Lebenslaufes nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muß als Elektonikmüll entsorgt werden. Hersteller: MTB, Segala group s.r.o., 101 00 Prag 10

www.mtb-model.com

Die Montage der Farhgestellabdeckung

Je nach Einsatzzweck und Streckenparametern werden dem Modell zwei Varianten von Fahrwerksabdeckungen mitgeliefert. Die Teile werden als Formteile geliefert, siehe Abbildung 6. Zwei Teile sind für die Bodenmontage vorgesehen (mit einem begrenzten Fahrgestellradius). Das andere Abdeckungspaar ist für die Verwendung auf Schienen mit einem Radius von bis zu 420 mm vorgesehen. Die linke und rechte Seite können nicht getauscht werden.

6



Die Abdeckungen für die Bodenmontage (linke und rechte)
(Dieses Ende der Abdeckung in Richtung der Mitte des Wagens)

Abdeckungen für die Maskenmontage für größeren Schwung im Fahrgestell
(Dieses Ende der Abdeckung in Richtung der Mitte des Wagens)

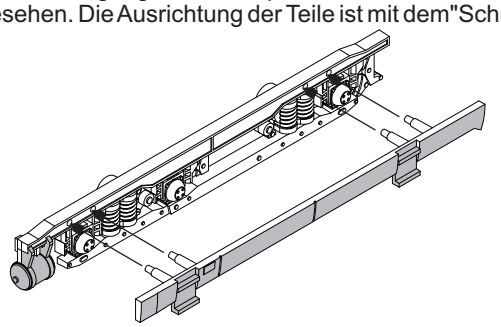
A) Bodenbeläge

Die Teile werden von unten auf die drei Schrauben am Boden des Wagens montiert. Sie decken das Fahrgestell mit einem Mindestabstand zur Karosserie ab. Sie sind nur für Ausstelungszwecken geeignet. Sie erlauben nur eine begrenzte Neigung des Fahrgestells im Bereich von 5 °, was dem Spurradius von ca. R = 1400 entspricht.
Die Teileausrichtung bei der Montage ist mit dem "Schnabel" zur Fahrzeugmitte.

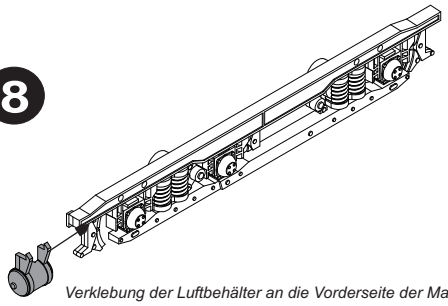
B) Maskenabdeckungen

Die Teile werden von der Seite auf vier Stiften in die Chassismasken montiert (siehe Abb. 7). Sie decken das Fahrgestell ab, aber für eine Schwenkbewegung bleibt ein Spalt von der Karosserie. Sie sind für den Betrieb des Modells auf Schienen bis zu einem Radius von R = 420 mm vorgesehen. Die Ausrichtung der Teile ist mit dem"Schnabel" zur Fahrzeugmitte.

7



8



Verklebung der Luftbehälter an die Vorderseite der Maske

Luftbehälter, Einbau in Masken

Die Hilfsluftbehälter sind zum nachträglichen Aufkleben vorgesehen. Die Behälter sind links + rechts. Abb. 7 zeigt ihre endgültige Platzierung, in dem die hinter den Stegen zu den Hauptträger der Maske geklebt wird (an der Vorderseite des Trägers ist ein Vorsprung zu sehen - Abb. 8).